

Seine Hoheit der Erzherzogin

03/10

Archiv - Berichte

aus

Tirol.

Von

Emil von Ottenthal und Oswald Redlich.

II. Band.

Ortsch

Igels

Sistrans

Lans

Ellbögen

J. H. Hammer

Wien und Leipzig 1896.

Commissions - Verlag

von

WILHELM BRAUMÜLLER,

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler,

I. Graben 21.

14. Patsch.

Die Pfarre bereits 1249 erwähnt, sie umfasste auch Igels, Sistrans, Lans und Ellbögen und wurde 1259 dem Stift Wilten incorporirt; seit 1785 und 1787 beschränkt sich die Pfarre auf das Dorf Patsch; politisch eine Gemeinde.

Kirchenarchiv.

Im Widum.

Urbar der Zinse, so jährlichen dem Pfarrhof zu Patsch fallen 1625.

Canonische Bücher beginnen mit 1617.

Urkunden.

1284 Nov. 7, Wilten. Bischof Bruno von Brixen bestätigt alle der Kirche in Patze verliehenen Ablässe. Or. Perg. S. **1348**

1286 Apr. 22, „Patsch“. Frater Johannes episcopus Gorgocensis in Armenia parva verleiht Ablass für die Kirche in Patsch. Or. Perg. S. **1349**

1293 Juni 22, Wilten. Johannes archiepiscopus Ninnivensis verleiht Ablass für die Kirche in Patz. Or. Perg. S. fehlt. **1350**

1339 März 21, Rom (?). Mehrere Bischöfe verleihen auf Bitte Alberts . . . und Heinrichs von Terzens der Donatuskirche Ablass. Or. Perg. sehr abgerieben. — Bischof Matthäus von Brixen bestätigt durch Zusatz und Siegel diesen Ablass 1339 Apr. 26 Tirol. **1351**

1351 Nov. 11. Fritze der Cholbe von Mieders verkauft an Ulrich den Schneider von Pats alle Baurechte auf dem Pflunnengute in Pats. Or. Perg. S. Berthold der Oeder Richter in Stubai. **1352**

1370 Mai 22. Seifried der Cholb von Lans verkauft an Thomas den Strobel von Taerzens einen Acker zu Patz in Gräuten und ein Mahd zu Fronpüthel. Or. Perg. S. Christan der Gänlein Propst zu Innsbruck, fehlt. **1353**

1393 März 17. Konrad der Wehe ab dem Wattenberg gesessen zu Kor bei Honig erklärt nach dem Spruch genannter Sprecher von dem Gut Honig jährlich bestimmten Zins an die Donatuskirche geben zu wollen. Or. Perg. S. **1354**

1422 März 21. Peter, Hans und Heinz von Chere verkaufen an die Donatuskirche Güter in Patsch. Or. Perg. S. Ulrich der Cholb zu Innsbruck. **1355**

1459 Juni 15, Rom. Cardinal Nicolaus von Cusa, Bischof von Brixen, verleiht für die Kirche in Patsch Ablass. Or. Perg. S. **1356**

1467 Mai 17, Hall im Innthal. Vincenzius Culmensis episcopus et administrator Pomezanensis, orator des Königs von Polen verleiht für die Kirche von Patsch und ihre Filialen Ablass. Or. Perg. S. **1357**

1472 Juni 3. Peter Tachser zu Patsch als Kirchpropst verkauft an die Gemeinde Patsch eine Gülte aus dem Reisachgut daselbst. Unter den Zeugen: Georg Reichartinger Schulmeister zu Wilten. Or. Perg. S. Abt und Convent von Wilten fehlen. **1358**

1473 Febr. 14. Stefan Harder, herzogl. Forstmeister, verleiht auf Bitten der Gemeinde Patsch dem jeweiligen Messner zu besserer Begehung des sonntäglichen „Umgangs“ einen Grund unter Tarzens an der Landstrasse. Or. Perg. S. **1359**

1479 Nov. 11, Patsch. Johannes episcopus Bellinensis bekundet die Weihe der Kirche und dreier Altäre in Patsch und verleiht Ablass. Or. Perg. S. **1360**

Verkauf- und Schuldbriefe um die Reisspeunt 1472. Vergleich zwischen Pfarrer Simon Phuner von Patsch mit der Gemeinde wegen der Messen 1518. Einige Stift- und Kaufbriefe des 16. und 17. Jahrh. Indulgenz von Papst Urban VIII. Neuere Weihebriefe und Authentiken.

Gemeindearchiv.

Im Hause des Vorstehers. — Inventari der Nachperschaft zu Patsch briefliche Gerechtigkeiten antreffend von 1615. Neueres Verzeichnis der Archivalien von c. Mitte des 19. Jahrh.

Weisthum. Patscher Dorföffnung von 1615, gedruckt Tirol. Weisthümer 1, 248.

Acten. Einzelne des 17. und 18. Jahrh. betreffs Streitigkeiten mit Nachbargemeinden und Steuern. Neuere Acten. Urkunden.

1458 Oct. 16. Vergleich zwischen denen von Patsch und Terzens wegen des Wassers, so von Rugkschrein herab nach Patsch in die Mühlen geht, vermittelt durch Hans Yphofer Propst zu Amras. Or. Perg. S. Ernst Rietenburger, fehlt.

1361

Kundschaften über den Holzweg aus Garlon 1532. Vergleich zwischen der Gemeinde Patsch und dem Wirt in Grünwald wegen Holzschlag im Bannwald 1553. Vergleiche zwischen Patsch und Vill 1537, Patsch und Igels 1555, Patsch und Tarzens 1559 und weitere aus dem 17. und 18. Jahrh. Verleihung eines Angers an die Gemeinde, um einen eigenen „Vorsinger“ zu halten 1696, und von Grundstücken zum Ersatz der 1703 erlittenen Schäden 1704.